

„Zuständigkeit liegt beim RP“

WINDKRAFT Landrat Pipa reagiert auf BI-Aufruf / Kein Einfluss auf Genehmigungsverfahren

BIEBERGEMÜND (red). Als Reaktion auf eine direkte Aufforderung der Bürgerinitiative „Windkraft im Spessart“ stellt Landrat Erich Pipa in einer Presseerklärung erneut klar, dass für die Genehmigung von Windkraftanlagen das Regierungspräsidium Darmstadt zuständig ist. „Ansprechpartner für diese Projekte ist das RP, die Pläne liegen in den Rathäusern zur Einsicht aus. Der Main-Kinzig-Kreis selbst hat keine Windkraftanlagen beantragt und ist damit an diesem Genehmigungsprozess nicht beteiligt“, erklärt Pipa.

Zuvor hatte die Bürgerinitiative gefor-

dert, sämtliche Unterlagen in digitaler Form zu erhalten; Pipa soll das entsprechend veranlassen. „Da das nicht die erste Aufforderung dieser Art ist und sie nicht zufällig in die Vorwahlzeit fällt, halte ich noch einmal zwei Dinge deutlich fest: Zum einen liegt das Genehmigungsverfahren nicht in meiner Hand als Landrat. Zum anderen sind die Unterlagen allesamt einsehbar, genau wie in den Genehmigungsprozessen unter Beteiligung der Öffentlichkeit vorher auch, nämlich in den Rathäusern. Und dort können Bedenken und Anregungen vorgetragen werden“, konstatiert der Landrat.

Pipa bittet zudem Bürgerinitiativen darum, Entscheidungen am Ende von Diskussionsprozessen rund um das Thema Windkraft zu respektieren. „Auch in Flörsbachtal ist in Bürgerversammlungen der Bau von Windkraftanlagen breit diskutiert worden, die artenschutzrechtlichen Bedenken sind bei der Planung berücksichtigt worden und in den politischen Gremien wurden mit großer Mehrheit Beschlüsse für einen Bau gefasst. Da kann man kaum davon sprechen, dass hier einzig und allein auf die Interessen der Windkraft-Anlagenbauer eingegangen wird“, findet Pipa.

GT 4.3.16